

Vorwort

Dieses Buch ist eine gemeinsame Arbeit von heutigen und früheren Mitarbeitern der EVAG, von Journalisten und von Freunden der Straßenbahn. Ohne ihr Wissen, ohne ihre Fach- und Stadtkenntnis wäre das Buch nicht zustande gekommen, ebensowenig ohne die großzügige Überlassung von Bildern, Schriften und Dokumenten aus privaten und amtlichen Archiven. Es ging uns mittlerweile so viel Material zu, daß wir mühelos noch weitere Publikationen daraus machen können (und auch wollen).

Im Redaktionsteam und als Autoren wirkten mit: Hans Ahlbrecht, Hermann Biermann, Helmut Büser, Dieter Franzke, Klaus Giesen, Frank-Rainer Hesselmann, Rudolf Hüttenmeister, Friedel Kolling, Hans-Joachim Maaß, Helga Mohaupt, Rudolf Schilling, Hans-Günter Skibba. Ihre Beiträge sind mit den Namen gekennzeichnet.

Für alle uns gewährte Unterstützung haben wir herzlich zu danken. Hierbei möchten wir besonders die Pensionäre der EVAG erwähnen, die in Interviews aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen plauderten; ferner die Verkehrsbetriebe Bachstein in Burgdorf bei Hannover, die uns mit der Gründerfamilie unseres Unternehmens verbinden; den Essener Historiker der Arbeiter- und Sozialgeschichte, Dr. Ernst Schmidt, der uns sein Archiv öffnete; den Klar-text-Verlag mit seinem Verleger, der das Buch zu seiner Herzensangelegenheit machte.

Dankbar für die Überlassung von Material für die Chronik sind wir neben der Witwe des Erbauers des Erzhofes, Frau Hilde Jung, besonders auch Herrn Friedrich W. Ihne, Geschäftsführer der Fa. Bicker & Co.

Schließlich danken wir allen Firmen besonders herzlich, die das Buch durch ihre Förderung im Umfang und in der Ausstattung wesentlich zu erweitern halfen.

Das Redaktionsteam

